



Mannborgs Saugwind-Kunst-Harmonium

Stil 55

Saugwind. / Ausstattung: Eiche dunkel.

Höhe c. 138 cm. Breite c. 146 cm. Tiefe c. 71 cm. Gewicht: Brutto c. 255 kg, Netto c. 162 kg.

6 Spiele Zungen + Subbaß 16', 5 $\frac{1}{2}$ Oktaven, f—c, 22 Register,
4 Knichebel, 4 Backen-Register, 3 Hackenhebel.

Doppel-Expression

Preis M 1630.—

D. R.-Patent

Mit schöner eichener Rückwand. Deckel nach hinten zum Aufklappen.

Disposition und Beschreibung auf folgender Seite.

Stil 55

(Abbildung und Dimensionen nebenstehend)

6 Spiele Zungen + Subbaß 16', 5 $\frac{1}{2}$ Oktaven, f—c, 22 Register.

DISPOSITION:	Baß	Diskant	Mech. Register
	Baßflöte 8'	Flûte d'amour 8'	Forte I (Diskant) Oktav-Koppel
	Diapason 8'	Melodia 8'	Vibrator Forte II (Baß)
	Principal 4'	Piccolo 4'	Außerdem:
	Gamba 8'	Oboe 8'	2 Backen-Register für Forte expressiv
	Bourdon 16'	Clarinette 16'	Prolongement als Backen-Register
	Äolsharfe 2'	Vox jubilans 8'	4 Kniehebel
	Cornett-Echo 2'	Waldhorn 16'	3 Hackenhebel
	Viola dolce 4'	Fagott 32'	Ausschaltung der Okt.-Koppel vom Vollen
	Subbaß 16'	Schalmei 8'	Werke mittels Backen- u. Hacken-Registers.

Patentierte Doppel-Expression

Preis M 1630.—

Dieses Saugwind-Kunst-Harmonium, Stil 55, hat überall berechtigtes Aufsehen erregt. Nicht nur, daß es an vorzüglicher Charakteristik der Register nicht seines Gleichen hat und an Ausdrucksfähigkeit für Saugwind-Harmoniums geradezu epochemachend bezeichnet werden kann, so ist auch seine Tonkraft eine ganz ungewöhnliche, ähnlich den Druckwind-Instrumenten, ohne die Schönheiten des Saugwind-Harmoniums aufzugeben. Dadurch ist es in der Lage, bei Konzerten eine große Wirkung zu erreichen und den Spieler aufs Trefflichste zu unterstützen. Mehrere Konzert-Tournées haben den Beweis dafür erbracht. Aber auch für das Haus befähigt es den Spieler, sich musikalisch weitgehendst ausleben zu können, sodaß es als Kunst-Harmonium geradezu universell genannt werden kann, denn auch bei aller Vorzüglichkeit ist der Preis sehr mäßig gegenüber den gewohnten Preisen für Kunst-Harmoniums.

Stil 55 besitzt unter Zugrundelegung der einheitlichen Saugwind-Disposition vor allem einen Umfang von 5 $\frac{1}{2}$ Oktaven f—c, wodurch die Möglichkeit gegeben ist, sowohl die Litteratur für diejenigen Harmoniums zu benutzen, welche f—f Tonumfang haben (Saugwind) als solche mit c—c (Druckwind).

Man hat zwei durchgehende 8 Füße von gänzlich verschiedener Klangwirkung. Flûte d'amour—Baßflöte von süßem Flötentone, Oboe—Gamba von kräftig streichendem Klange, mit sehr interessanter Wirkung. Außerdem ist durchgehender 16' vorhanden, Bourdon—Clarinette voll und kräftig. Einen besonderen Reiz hat die Diskantstimme Waldhorn 16', von ganz verblüffender Wirkung und Charakteristik. Ferner ist neu Fagott 32' hinzugekommen, mit der frappanten Klangwirkung eines Holzblas-Instruments, namentlich beim Spiele der Druckwindlitteratur von großem Werte. Endlich ist die beliebte Schalmei 8' zu erwähnen. Die beiden äußeren Kniehebel dienen dem gewöhnlichen Gebrauche für Forte und Volles Werk, während die beiden inneren Kniehebel für die Betätigung der Doppel-Expression bestimmt sind.

Der Registerzug für Expression ist in den mittelsten Hackenhebel gelegt, welche Einrichtung eine sehr bequeme Einschaltung und Abstoßung zuläßt. Nach Einschaltung dieses Hackenhebels tritt die Expression an und für sich noch nicht ein, sondern nur dort, wo man die mittleren Kniehebel nach innen drückt, sei es im Diskant oder Baß, oder in beiden zugleich. Wo keiner dieser Kniehebel sich in Tätigkeit befindet, sei es im Diskant oder Baß, ist schwacher Begleitwind vorhanden. Dadurch wird ein sehr ausdrucksvolles Spiel möglich, und die größte Schnelligkeit in der musikalischen Behandlung der Doppel-Expression gewährleistet, ohne der gewohnten beiden äußeren Kniehebel entbehren zu müssen. Zum vollendeten Ausdrucke sind noch zwei Register, welche seitwärts der Klaviatur ihren Platz haben, für Forte expressiv vorhanden, welches nach Register-Einstellung durch den Winddruck automatisch in Wirksamkeit tritt, d. h. die Forteklappen betätigt. Die Oktav-Koppel befindet sich nicht am Vollen Werke, was beim Spielen der Druckwind-Litteratur wertvoll ist. Durch seitliches Backen-Register kann jedoch die Oktav-Koppel vorher eingestellt werden, sodaß sie nur beim Vollen Werke in Tätigkeit tritt. Auslösung geschieht rasch und sicher durch das rechte Hacken-Register.

Rechnet man zu allen diesen Vervollkommnungen noch das vorhandene Prolongement, so wird man in Stil 55 **Kunst-Harmonium** erkennen, welches diesen Namen ein wahrhaftes und prächtiges mit Auszeichnung trägt und zur Ausübung der edelsten Musik für das Harmonium überaus geeignet ist.

Die Ausstattung ist schlicht und vornehm in Eiche, der obere Deckel nach hinten zum Aufklappen und die Rückwand verziert, ebenfalls in Eiche, sodaß das Instrument sich sehr gut eignet für intime oder öffentliche Vorträge in entsprechenden Räumen, wo meist die Rückwand dem Publikum zugekehrt ist, welche bei diesem Instrumente ebenfalls einen freundlichen Anblick gewährt.